

*letztes Update: 17:46 Uhr**Montag, 18. September 2017***ARCHIV SPORT**

Keine Kompromisse bei der Qualität

Erstellt: 3. März 2012

[Drucken](#)

Horrheim (rap). Wenn es um sein Sportgerät geht, dann verlässt sich Bernd Silberhorn auf Wertarbeit aus Horrheim. Der Sportschütze des SV Aurich schwört auf die Waffen von Büchsenmacher Felix Mogdans. Und das zu Recht. Mit Waffen aus der Schmiede in dem Vaihinger Teilstadt gewann Silberhorn zwei Goldmedaillen bei der deutschen Meisterschaft.

Im Alter von 21 Jahren kam Mogdans bei einem Tag der offenen Tür in Esslingen erstmals mit dem Schießsport in Berührung. „Da habe ich gleich gemerkt, dass es Spaß macht und ich etwas Talent habe“, erzählt der heute 58-Jährige. „Beim Schießen konzentriert man sich voll auf eine Sache. Der Schütze soll so fokussiert sein, dass er beim Schuss fast selbst erschrickt.“ Als passabler Schütze im Vereinsbereich interessierte sich Mogdans immer mehr für die Sportgeräte und deren Zubehör. „Die Pistolen kamen damals noch alle aus den USA“, berichtet Mogdans, der daraufhin den Ehrgeiz entwickelte, selbst die Sportgeräte verbessern zu wollen. Zunächst arbeitete er nebenberuflich

als Waffenfachhändler, bis die größer werdenden Aufträge nur noch auf vollberuflicher Ebene gestemmt werden konnten.

Seit den 1990er Jahren versorgt Mogdans, der vor zwölf Jahren nach Horrheim kam, mit seiner Firma europaweit Kunden mit qualitativ hochwertigen Sportwaffen. „Die Qualität steht für mich an erster Stelle“, sagt der Firmeninhaber, dessen Frau ihm als Buchhalterin zur Seite steht. Nicht nur von Fachzeitschriften wie „Visier“ oder „DWJ“ werden die Produkte seiner eigenen 1911er-Serie Felixteam in den höchsten Tönen gelobt. Auch Bernd Silberhorn ist von den Sportgeräten aus Horrheim angetan. „Das sind die Ferraris unter den Sportwaffen“, sagt der Schütze des SV Aurich.

Alle Einzelteile der Waffe werden von Mogdans selbst gefertigt oder zumindest speziell in Auftrag gegeben. Im Gegensatz zu anderen Waffenherstellern lässt er Griffstück, Schlitten und Lauf speziell für sich herstellen und greift nicht auf Teile aus dem Massenhandel zurück. Statt einer halben Stunde wie bei gewöhnlichen Industriewaffen aus der Massenfertigung dauert die Montage und Justierung einer Felixteam in Handarbeit rund 25 Stunden. Die in Auftrag gegebenen CNC-gefertigten Teile werden von Mogdans noch einmal mit feineren Werkzeugen und genaueren Messgeräten optimiert als es in der Serienproduktion üblich ist. Im Vorfeld muss er zusätzlich rund 300 Stunden für die Konstruktion rechnen. Vor der Oberflächenbehandlung wird das weißfertige Sportgerät von Mogdans mit drei verschiedenen Munitionssorten eingeschossen, bevor es von einem Beschussamt abschließend überprüft wird. Weißfertig bedeutet, dass das Oberflächenfinish noch fehlt, dass das Material noch nicht entfettet, brüniert und poliert ist.

„Bei den Teilen machen wir keine Kompromisse. Es werden nur die besten Teile eingebaut“, erklärt Mogdans. Daher liegt der Einstiegspreis für eine Großkaliberpistole beim Horrheimer Büchsenmacher bei 5400 Euro. „Eine Industriewaffe hat normalerweise einen Wert von 1000 bis

2000 Euro“, berichtet der Horrheimer Büchsenmacher. Seine Kunden, einzelne Mitglieder aus Schützenvereinen, wissen jedoch die Qualität und das Gütesiegel „Made in Germany“ zu schätzen.

Die laut Mogdans „einzige echte Linkshänderpistole auf dem Markt“ beschert ihm dazu noch ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche. „In Deutschland sind 15 Prozent der Bevölkerung Linkshänder. Der Massenmarkt bedient aber ausschließlich Rechtshänder. So kam die Idee zur Linkshänderwaffe“, erzählt Mogdans, der trotz der höheren Herstellungskosten keine höheren Preise als für die normale Waffe verlangt. Dadurch dass bei einer Linkshänderwaffe der Auswurf auf der linken Seite ist, besteht für die Schützen nicht die Gefahr, von einer Hülse am Kopf oder am Körper getroffen zu werden.

Um Werbung für seine Produkte zu machen, bietet Mogdans auch Serviceleistungen auf Meisterschaften an. Testartikel in Fachzeitschriften verhalfen dem Büchsenmacher außerdem zu größerem Bekanntheitsgrad. Der „perfekte Werbeträger“ bleibt für Mogdans jedoch „der zufriedene Kunde“. Neben Sportwaffen zählen auch Geschoßgeschwindigkeitsmessgeräte und nach den Gesetzesänderungen in den vergangenen Jahren auch die selbst entwickelten Erbwaffenblockiersysteme mit dem Namen Gun-Block zu wichtigen Standbeinen der Firma Mogdans.

Ein bis zweimal in der Woche ist der Horrheimer beim Schützenverein Aurich selbst aktiv. Hobby und Beruf trennt er dabei jedoch klar: „Ich sehe meine Vereinskameraden in erster Linie nicht als potenzielle Kunden.“ Materialunterstützung für die Jugendarbeit und den ein oder anderen Tipp beim Schießen schließt Mogdans aber nicht aus.

Weitere Informationen unter
www.mogdans.de
www.gunblock.de

© 2017 Vaihinger Kreiszeitung